



### BESCHLUSS

VOM 05. MAI 2022

GESCH.-NR. 2016-1912  
BESCHLUSS-NR. 2022-99  
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **28** **LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE**  
**28.03** **Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph**  
**28.03.31** **Schulhäuser Oberstufenschule**

BETRIFFT **Sanierung Schulhaus Watt, Effretikon;**  
**Auffrischung und Neuinterpretation Wandbilder; Auslösen gebundener Ausgaben**

---

### AUSGANGSLAGE

Die Schulanlage Watt ist im Kantonalen Inventar der Denkmalpflege eingetragen; dadurch wird auch die aktuell laufende Sanierung durch die kantonale Denkmalpflege begleitet. Im Rahmen der in den Jahren 1989 / 1990 durchgeführten Erneuerungsarbeiten bei der Schulanlage Watt kam gemäss damaligem Projektbeschrieb der Wunsch nach einer Verdichtung der farblichen Komponenten auf. Dies vor allem bei der Aussenanlage. Die Standortanalyse ergab, dass sich dieses Anliegen am wirkungsvollsten mit einem künstlerischen Beitrag im zentralen Pausenhallenbereich mit den umlaufenden Verbindungen realisieren liess. Die künstlerische Gestaltung erfolgte durch Künstlerin und Kuratorin Eva Pauli, Ehefrau des verstorbenen Architekten Manuel Pauli, der die Schulanlage seinerzeit konzipierte. Die Verbindungsdächer wurden himmelblau gestrichen und durch Wandmalereien an den Aussenflächen beim Singsaal gestärkt.

### HEUTIGE SITUATION

Im Zusammenhang mit der laufenden Betonsanierung erfolgten Baurundgänge zur Beurteilung der Massnahmen und Vorgehen vorab gemäss Auflage mit der kantonalen Denkmalpflege respektive deren Vertretung. Für den Bereich der Pausenhalle sowie Pausendachverbindungen wurde das Gespräch mit Eva Pauli aufgenommen. Die blauen Deckenuntersichten der Verbindungsdächer weisen heute teils grössere Abplatzungen, insbesondere der Farbanstriche aufgrund undichter Dachkonstruktionen, auf. Zudem entwickelte sich durch einzelne Kletterpflanzen ein starker Bewuchs an den Stützen und Dachuntersichten. Die Astentwicklungen sind heute grösstenteils verdorrt und müssen entfernt werden. Die ursprüngliche blaue Farbgebung ist stark verwittert. Für eine fachgerechte Sanierung der Betonflächen sind angerostete Stellen freizuspitzen und die Flächen analog den Fassadenflächen mit dem Sandstrahlverfahren zu behandeln. Im Gespräch zeigte sich, dass für Eva Pauli die blauen Deckenbemalungen keinen Kontext mehr zu den Bildern darstellen und im Zuge der erforderlichen Deckensanierungen entfernt werden können. Gemeinsam wurde entschieden, die Oberflächen auf die ursprüngliche Sichtbetonoberfläche zurückzuführen. Die bestehenden Wandbilder zeigen heute eine natürliche Verwitterung und leichte Verblässung auf.



### BESCHLUSS

VOM 05. MAI 2022

GESCH.-NR. 2016-1912

BESCHLUSS-NR. 2022-99

### BEARBEITUNG WANDBILDER

Mit Eva Pauli wurde das weitere Vorgehen zum Umgang mit den Wandbildern besprochen. Sie schlägt vor, die Bilder malertechnisch aufzufrischen und gleichzeitig eine Neuinterpretation zu schaffen. Die künstlerische Idee besteht in der Überarbeitung der vorhandenen Malereien mit farbigen, teils mehrschichtigen Öllasuren mit dem Ziel, monochrome Farbbilder zu kreieren. Die früheren Bilder scheinen noch durch und bleiben sichtbar.

Zur Prüfung und Darlegung der künstlerischen Absichten, der Umsetzung der Gestaltungsidee sowie zur Materialerprobung wurden verschiedene Farbmuster auf entsprechendem Untergrund ausprobiert. Die Farbmuster wurden bei der Baustelle präsentiert. Die Entfernung der blauen Deckenfarbe und Neuinterpretation erwirkt eine gestärkte Akzentuierung der Farbgebung auf die Fassadenfläche respektive auf die Wandbilder.

### KOSTEN

Mit der Bemusterung wurden auch die Kosten für die Bearbeitung und künstlerischen Begleitungen offeriert. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf Fr. 40'000.-. Im Objektkredit für die Sanierung der Schulanlage Watt (4230.5040.071) sind keine Kostenpositionen für «Kunst am Bau» enthalten. Die Baukommission genehmigte die neue Farbgestaltung entsprechend den Vorschlägen von Frau Pauli und beantragt dem Stadtrat, die zusätzlichen gebundenen Ausgaben von Fr. 42'000.- auszulösen.

#### KOSTENZUSAMMENSTELLUNG:

|                                     |            |                 |
|-------------------------------------|------------|-----------------|
| Künstlerisches Konzept              | Fr.        | 5'000.-         |
| Bemusterung                         | Fr.        | 3'250.-         |
| Wandmalerei                         | Fr.        | 27'350.-        |
| Nebenkosten / MwSt.                 | Fr.        | 3'278.-         |
| Zwischentotal                       | Fr.        | 38'878.-        |
| Rundung / Unvorhergesehenes ca. 8 % | Fr.        | 3'122.-         |
| <b>Total</b>                        | <b>Fr.</b> | <b>42'000.-</b> |

#### GEBUNDENHEIT

Die Beurteilung der Schutzwürdigkeit der Schulanlage Watt wird durch die kantonale Denkmalpflege integral definiert. Neben den Gebäuden umfasst dies auch die Pausenplatzgestaltung mit den Betonskulpturen und den pausenplatzseitigen Wandbildern.

Die Ausgaben sind aufgrund von übergeordneten Vorgaben (kantonale Denkmalpflege) zu tätigen. Sachlich, zeitlich und örtlich besteht kein erheblicher Ermessensspielraum. Die Ausgaben sind demnach als gebunden im Sinne von § 103 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich (GG; LS 131.1) zu qualifizieren.

### TERMIN

Die Ausführung der künstlerischen Malerarbeiten sind in den Sommerferien Juli / August 2022 geplant.



### BESCHLUSS

VOM 05. MAI 2022

GESCH.-NR. 2016-1912  
BESCHLUSS-NR. 2022-99

**DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON**  
AUF ANTRAG DES RESSORTS HOCHBAU  
**BESCHLIESST:**

1. Für die Auffrischung und Neuinterpretation der Wandbilder «Kunst am Bau» bei der Schulanlage Watt, Effretikon, werden gebundene Ausgaben zulasten der Investitionsrechnung, Konto 4230.5040.071, Gesamtrenovation Schulhaus Watt (Bau), von Fr. 42'000.- ausgelöst.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. Rechnungsprüfungskommission
  - b. Abteilung Hochbau
  - c. Abteilung Bildung
  - d. Abteilung Finanzen

**Stadtrat Illnau-Effretikon**

  
Ueli Müller  
Stadtpräsident

  
Peter Wettstein  
Stadtschreiber

Versandt am: 09.05.2022